

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt für Abholer montl. 5 M., durch Boten bezogen montl. 5,50 M., durch auswärtige Boten montl. 5,75 M.; bei Postbezugs montl. 6 M. frei Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 P. Postfach-Nummer Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Sülzerstraße 4. Für unerbetene Anzeigen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Tagch. Mittw. Sobotm 30 Pfa. mit der Nachb. Mittw. Restamraum 20 P. Die laufende Monatsrechnung wird vom Besizer auf seine Anzeigen in Zahlung genommen. Abnehmergebühr 50 Pfa. Porto besonders. Fern. Anzeigengebühren 11 Uhr vorm. Fernspr. 100. Erfüllungsort Merseburg. Bestellnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 202.

Dienstag, den 30. August 1921.

161. Jahrgang

Tageschronik

Der Reichspräsident hat mit Rücksicht auf die unruhige innerpolitische Lage eine die Presse- und Versammlungsfreiheit einschränkende Verordnung erlassen.

Der Führer der Reichswehr ist des Mordes an Erzberger verdächtig und wird von der Kriminalpolizei gesucht.

Der Völkerbundrat hat das Schiedsrichteramt über Oberösterreich angenommen.

Aus Oberösterreich werden neue Mutanten der Polio gemeldet. Ueber das Ergebnis der Wiesbadener Verhandlungen wird noch amtliches Stillgeschwiegen bewahrt.

Zum Schutze der Verfassung.

Eine Verordnung des Reichspräsidenten.

Am Dienstage des Reichspräsidenten und unter dessen Vorbehalt sind mehrere eine etwa anerkennenswerte Verletzung des Reichsstaatsrechts, die sich mit der innerpolitischen Lage beschäftigte. Als ein nach außen hin hervorzuhebendes Ergebnis des Ministeriums erklärt die Reichsregierung einen Aufruf zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung, dessen wesentlicher Inhalt durch folgende auf Grund des Artikel 48 der Reichsverfassung vom Reichspräsidenten erlassene Verordnung

gekennzeichnet ist.
§ 1. Periodische Druckschriften, deren Inhalt zur gewaltsamen Aenderung oder Verrückung der Verfassung oder verfassungsmäßiger Einrichtungen des Reiches oder eines seiner Länder, zu Gewalttaten gegen Vertreter der republikanisch-demokratischen Staatsform, zum Ungehorsam gegen Gesetze oder rechtsmäßige Verordnungen oder gegen die innerhalb ihrer Zuständigkeit getroffenen Anordnungen der verfassungsmäßigen Behörden auffordert oder anreizt, können für die Dauer bis zu 14 Tagen verboten werden. Gleiches gilt für periodische Druckschriften, deren Inhalt eine Billigung oder Verherrlichung solcher Handlungen darstellt oder die die verfassungsmäßigen Organe und Einrichtungen des Staates in einer den inneren Frieden des Staates gefährdenden Weise verächtlich macht. Das Verbot kann bis auf die Dauer von drei Monaten ausgedehnt werden, wenn die Druckschrift nach vorherigem Verbot nochmals gegen die Bestimmung des Absatz 1 verfährt. Das Verbot gilt für das gesamte Reichsgebiet und umfasst auch jede angelegte neue periodische Druckschrift die sich sachlich als die alte darstellt.

Zusätzlich für den Ausdruck des Verbots ist der Reichsminister des Innern, der die zum Vollzuge notwendigen Vorschriften erläßt.

§ 2. Eine Beschlagnahme von Druckschriften ohne richterliche Anordnung ist außer in den Fällen des § 23 Nr. 1 und 2 des Reichsgesetzes über die Presse vom 7. Mai 1874 auch dann zulässig, wenn der Inhalt der Druckschrift die Verfassung eines Verbotes nach § 1 erfüllt.

§ 3. Wer eine nach § 1 verbotene Druckschrift herausgibt, verteilt, druckt oder verbreitet, wird mit Geldstrafe von 500 000 Mark und mit Gefängnis oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 4. Versammlungen, Vereinigungen, Aufmärsche und Kundgebungen können außer dem Falle des Artikels 123 der Reichsverfassung verboten werden, wenn die Befolgung begründet ist, daß in den Versammlungen usw. Erörterungen stattfinden, die zur gewaltsamen Aenderung oder Verrückung der Verfassung oder verfassungsmäßiger Einrichtungen des Reiches oder eines seiner Länder, zum Ungehorsam gegen Gesetze oder rechtsmäßige Verordnungen oder gegen die innerhalb ihrer Zuständigkeit getroffenen Anordnungen der verfassungsmäßigen Behörden aufreizen, solche Handlungen billigen oder verherrlichen oder die verfassungsmäßigen Organe und Einrichtungen des Staates in einer den inneren Frieden des Staates gefährdenden Weise verächtlich machen.

Zusätzlich für den Ausdruck des Verbots ist der Reichsminister des Innern, der die zum Vollzuge notwendigen Vorschriften erläßt.

§ 5. Wer eine nach § 4 verbotene Versammlung usw. veranstaltet, oder in einer solchen verbotenen Versammlung usw. als Redner auftritt, wird mit Geldstrafe bis zu 500 000 M.

Der Völkerbundrat nimmt das Schiedsrichteramt an.

Nächste Sitzung am 1. September.

Der Völkerbundrat hat beschlossen, die ihm vom Obersten Rat anvertraute Aufgabe anzunehmen. Die Entscheidung wurde sofort telegraphisch dem Ministerpräsidenten Briand als dem Präsidenten des Obersten Rates mitgeteilt. Die nächste Sitzung des Völkerbundes findet Donnerstag, den 1. September, nachmittags statt. Aus den Verhandlungen wird bekannt, daß Briand dem Obersten Rat in einer Note vom 24. August mitgeteilt hat, daß sich in der Sitzung des Obersten Rates vom 12. August jeder der im Obersten Rat vertretenen Regierungen im Laufe der Beratungen seltlich verpflichtet habe, die Lösung, die durch den Völkerbundrat empfohlen werde, anzunehmen.

Um die Jutziehung Deutschlands und Polens.

Der Völkerbundrat hat nach seiner gestrigen Sitzung folgende Mitteilung ausgeben:
Gewisse Zeitungen haben angedeutet, daß der Völkerbundrat bei der Prüfung der oberösterreichischen Frage Vertreter Polens und Deutschlands berufen würde, weil er Vertreter Polens und Dänemarks bei der Debatte über die Willensfrage und Vertreter Finnlands und Schwedens bei der Debatte über die Anlandsfrage zuziehen. Der Rat konnte nicht verstehen, die Frage zu prüfen, ob die deutsche Regierung und die polnische Regierung zuzuziehen werden sollen, um ihre Bemerkungen vorzutragen, aber es besteht keine Analogie zwischen der oberösterreichischen Frage und der Anlandsfrage oder dem Willa-Problem. Der Oberste Rat war es, der mit dieser Frage an den Völkerbundrat herantrat, und nicht Polen oder Deutschland. Außerdem war es nach dem Beschlusse der Rat, den Polen und Deutschland unterzeichnet haben, Sache der im Obersten Rat vertretenen Mächte, die Grenze in Oberösterreich zu bestimmen. Für den Völkerbundrat gibt es keinen deutsch-polnischen Konflikt, gibt es keine Parteien, zwischen denen ein Schiedspruch zu fällen wäre. Es handelt sich um einen Vorfall, der in Anwendung einer Klausel des Verfallens-Bertrages an den Obersten Rat auf sein Verlangen zu richten ist.

Waldige Entscheidung im britischen Sinne?

In Anbetracht des Völkerbundssekretariats glaubt man an eine schnelle Entscheidung der oberösterreichischen Frage und auch der Eindrücke der am Montag tagenden nicht öffentlichen Sitzung des Völkerbundrats bezüglich auf dem Wunsche, daß die Entscheidung im Sinne der britischen Auffassung ausfallen wird.

und mit Gefängnis nicht unter einem Monat, wer an einer solchen verbotenen Versammlung usw. teilnimmt, mit Geldstrafe bis zu 100 000 M. und mit Gefängnis oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Der Gehßeldzug gegen die Rechte.

In politischen Kreisen steht man dem Scheitern der Linien gegen die rechte Presse als ein überaus trauriges Zeichen der deutschen Innenpolitik an. Man ist der Auffassung, daß Deutschland nur eine innere Geschlossenheit vor dem Untergange retten kann, und daß diese nur durch ein Heberwerden der Parteienneidlichkeit gesunden werden kann. Die Wohlwollen in Potsdam und die Zusammenkünfte zwischen den Kommunisten und den liberalen Parteien im ganzen Reiches deuten auf schwere Kämpfe innerhalb Deutschlands hin, die eine große Gefahr für die Zukunft bedeuten. Man ist deshalb in den rechtsgerichteten Parteien, wie unserem Berliner Vertreter mitteilt, sehr gewillt, alles zu vermeiden, was zu Grenzfällen Anlaß gibt, und wodurch eine neue Arbeit herbeigeführt wird.

Wie das N. Z. L. hört, bestreitet man in parlamentarischen Kreisen die Lage als außerordentlich ernst. Man ist sich darüber im Klaren, daß die Verordnungen des Reichspräsidenten für den Augenblick eine Aufbahrung der Situation bedeutet, lebensfähig aber nur während der Lage wesentlich betrachtet hat. Die Fraktionen der Regierungsparteien stehen geschlossen hinter dem Vortrache der Reichsregierung.

Neue Kampfaufzüge der Sozialisten.

Die linksstehenden Berliner Blätter veröffentlichten Auftrufe des Vorstandes des Bezirksverbandes Berlin der SPD, bew. der USPD, zu Massenbewegungen am

Die Entente der „Mörder“ Erzbergers.

Die Ermordung Erzbergers ist ein Verbrechen. Damit ist für den genannten Augenblick alles menschliche gesagt, was für der Tat gesagt werden kann. Alle Schlußfolgerungen, Anwürfe, Angriffe gegen die rechtsstehenden Parteien, die in dem Vorwurf der Mitschuldigkeit gipfeln, sind, bei Nichtbeachtung, eben im Sinne dieser Ausführungen weiter nicht als eine Besorgung gerade der Grundfrage, die man zu beurteilen vorgibt. Man nimmt Folgerungen vorweg, deren tatsächliche Auswirkung wiederum ein Verbrechen sein muß. Man findet solche Wirkungen verabschiedet. Die „Germania“ überschreibt ihre Stellungnahme: „Das Opfer der deutsch-polnischen Sache, die „Freiheit“ wird noch deutlicher; sie nennt „Helferlich den Mörder, Mann und Boesmer seine Helfershelfer“. Was bedeutet das anderes als die Vorbereitung und Nachfertigung von künftigen Verbrechen?

Die Gesamtheit der aufgereizten Presse beweist wieder einmal das Fehlen politischer Intuition, die viel gefährlicher und viel ernster noch ist, als die Tat im Schwarzwalde. Unschuldig an dem Tode ist, wenn wir es bei Tage betrachten — wenn schon jemand „mischuldig“ sein muß — die gesamte Presse, die gegen Erzberger vorgegangen ist, dazu gehört das „Berliner Tageblatt“, die „Post“ wie der „Vorwärts“. Da mortuus est nisi bene. Die Persönlichkeit Erzbergers hat nicht jedem gefallen, ist vielfach angegriffen worden, was aber dennoch eine politische Energie. Wenn er heute ertrunken worden ist, so liegt das wirtschaftliche Verhängnis nicht dort wo es der parteipolitische Fanatismus zu suchen vorzuziehen Erzberger ist nicht der Mittelpunkt von Ober Preußen, das ist eine Lüge. Sein wirklicher Mörder ist — Wilton Erzberger war das Symbol des neuen Deutschlands, er war der ungekrönte Nachfolger Wilhelm II.

Zu sagen aber ist dies. Erzberger war einer derjenigen, die in dem Verbrechen der Revolution die rettende Hand waren, er führte geschäftlich auf dem Umfuge. Die Nachbeter der Gegenwart nehmen ihr Recht, ihre Willkür, aus der Verurteilung und Verunglimpfung der Vergangenheit. Sie sind es, welche dem Deutschen Reiches auch heute noch die Schuld am Kriege vorwerfen, die den damaligen Leitern der deutsche Politik nicht nur Unfähigkeit — darüber könnte man verständig sein — sondern bösen Willen, verbrecherische Neigungen, fuzum politische Wiedertraut zum Vorwurf machen, um sich selbst auf unvirtuellen Höhen der Schein von Recht zu geben, dessen sie dem Lande gegenüber bedürfen. Denn das Ausland, zumal Japan, hat jene Partei, die auf seine Versprechungen bauen, den politischen Umsturz in Deutschland unternahm, einfach stehen lassen. Die Taten der Entente waren die Rechtfertigung der Kriegsauffassung der Regierung Wilhelm II. Der Friedensvertrag von Versailles, der einem zu jeder Wiederherstellung, zu jedem Fehler bereit Volle aufgegeben wurde, war die Wiederholung der politischen Weisheit Scheiterns Erzbergers und Genossen. Damit ergriff sich die Schuld an Versailles, wie es eine Schuld am Kriege gibt.

Aber keiner der Machthaber des neuen Deutschlands hatte bisher den Mut, die politischen Dummheiten von 1919 und 19 zurückzugeben. Niemand brachte es fertig, hieraus politische Folgerungen zu ziehen. Die einzige Grundlage der politischen Herrschaft war die fortgesetzte Hege, die Verblendung, die Beschnügelung einer Vielzahl nicht immer erfindlichen, politisch richtigen aber dennoch nicht verbrecherischen politischen Vergangenen. Diese Hege, die aus der Enttäuschung über die nicht gehaltenen Zusagen Wilsons und der Entente eingeleitet hat, ist die wirklich verantwortliche an der Ermordung eines nicht mehr politisch verantwortlichen Mannes, der vielleicht bei seiner Handlungsfähigkeit seiner Intelligenz und Wendigkeit den Weg zur Einigkeit und Anerkennung seiner politischen Fehler im Gegenzug zu seinen früheren Ministerkollegen gefunden hätte, wenn man ihm Zeit gelassen hätte. Gessen wir, daß aus seinem Tode die Erkenntnis für uns kommt, ob es zu spät ist, daß nur Anerkennung der Wahrheit politische Sicherheit verbürgen kann.

Städte-Feuerzettel der Provinz Sachsen.
Die Societätsmitglieder werden erucht auf die **Baunotversicherung**

Eingewiesen, durch welche für Wohngebäude und sonstige Gebäude einfaßer Feuerlöcher volle Deckung der Brandschäden — auch durch Blitzstr — in Höhe der jeweiligen Wiederherstellungskosten gewährleistet wird.
Annahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften beim Magistrat, bei den Versicherungs-Kommissionen und dem Vorstand des Haus- und Grundbesitzervereins.
Merseburg, den 25. August 1921.
H. S. 101/21. Der Magistrat.

Bekämpfung der Wohnungsnot.

Die im Punkt 6 der Bekanntmachung des Magistrats vom 8. April 1920 — Nr. IV a 417/20 — durch Beschluß des Herrn Verwaltungspräsidenten vom 7. Juli 1920 — I. W. 240/20 — bis zum 30. September 1921 verlängerte Frist wird auf Grund der Verhütung des Herrn Verwaltungspräsidenten vom 15. August 1921 — I. W. 5310/21 — bis zum 31. März 1922 verlängert.
Merseburg, den 27. August 1921.
H. S. 785/21. Der Magistrat.

Freiwillige Aktion u. Ackerverpachtung!

Freitag, den 1. September d. J. nachm. 6 Uhr, werde ich im Grundstück Nr. 6 an Gerbetta b. Eckstein öffentlich meistbietend gegen vierzigste: 1. Kalkpumpe mit 60 m langen 5 Zoll. Zinnrohr, passend für Aufsteigrohr oder Zulaufleitung, 1 ca. 80 m langen, 1/4 m hohen Drahtzaun mit eif. Säulen, 1 Partie gut erhalt. Baumdrabt, 1 große Drahttür mit eif. Rahmen, 12 Gartenhähle, 1 gr. Handflüster, 9 Hiler, versch. Größen, 1 Döbelbank, versch. Baumwerkzeuge als Beile, Hammer, Hobel etc., sowie 20 Johanniskrautkräuter, 2 junge Obstbäume, versch. andere Gegenstände
Im Anfrucht an obige Versteigerung findet in Wagners Galtbau in Gerbetta die Verpachtung von ca. 5 1/2 Morgen Acker — in dortiger Natur gelegen — auf 4 hintereinander folgende Jahre öffentlich meistbietend statt.
Verhandlungen im Termin.
Albert Franke, Beed. Auktionator u. Legator

Braune Einlegeöle
alle Größen vorrätig
Haus Käther,
Kleine Ritterstr. 1
Ecke Entenplan.

VEREINIGTE THEATER
Kammer - Lichtspiele
Kleine Ritterstrasse 3
Modernes Theater
Grosse Ritterstrasse 1

Programm von Dienstag bis Donnerstag:
1. Foranato-Film:
Der tanzende Dämon!
Sensationeller Abenteuer-Film aus der Nordseite des Lebens, 5 Akte von spannender, wichtiger Handlung.

Von Dienstag bis Donnerstag
Geschlossen.

Das Brillantenschiff!
2. Teil: Die Spinnen, von Fritz Lang.
Hauptdarsteller:
Ressal Orle und Carl d. Vogt.
6 Akte von spannender Handlung und Sensationen.
Anfang 5 Uhr.

Stadttheater Halle.
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr
Rheingold.
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
Die Räuber.
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr:
Rheingold.
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
Jugend.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Harbler von Sevilla.

Familien-Nachrichten.
Geboren. Fritz, F. v. Wily und Hie Wägnel, geb. Seltmann.
Geboren. Schuhmachermeister Karl Niemann, 88 J., Merseburg; Fleischer Friedrich Widel, 63 J., Frankfurt; Wundm. Alth. Arnold, 64 J., Sebelitz; Frau Lebn.-Mat. Frieder. Fraß, 64 J., Naumburg; Luise Anebel, geb. Staube, 60 J., Weichenfels.

Ernteschleifen
für
Säer- und Erntegeräte
empfiehlt
Kurt Karius
Papierhauk. / Braß 4.

„Rheingold“
Täglich ab 5 Uhr im Kaffee
Künstler-Konzert.

Hugo Lichtenfeld,
Ammendorf
Regenbrunnstr. 12,
Fernspr. 215.

Casino Gr. Ball
Mittwoch,
den 31. August:
Görlach-Orchester.

Verlobt. Hedwig Dentke, Hübnerin an Mag. Winkler, Sebelitz; Käse Großmann, Breslau u. Reichs-anwalt Dr. Konrad Klinghardt, Naumburg, u. St. Bad Nauheim; Erna Gemming geb. Schick mit Paul Lindemann Sebelitz; Hedra Seidel, Heitshelb in Karl Neuberger Weichenfels.
Verlobt. Fritz Helbig mit Julie Debnitz, Naumburg; Karl Schenker mit Frieda Frenzel, Weichenfels.

Bohls-Ging-Kadente Merseburg.
Am Mittwoch, den 31. Aug., abends 7 1/2 Uhr, im „Herzog Christian“:
außerordentliche
Verjammlung.
Vollständiges Ercheinen unbedingt notwendig.
Der Vorstand.

Fußball.
Terminlisten 1921/22
vorrätig
Geschäftsstelle dieser Zeitung, Hallescher Str. 4.
Tel. 100.

Freie Fahrt zur Leipziger Messe
bei Kauf durch Rückvers. d. Fahrgebüdes.
Wichtige Meßwoche!
wie im März
von 225-750
Gut a. 3. 175-610
gefr. 70-350
Idm. 70-300
MIL 120-140
Arb. 60-125
Heft. 618-125

Hosen
Gummimäntel 350-550
Schäppler 470-705
Sportart. 200-580
Strad.
Gedr. / Aug. 335-900
Smol.

Baumgärtel (Krausplatz 9), in der Leipzig Grassimuseum
Besseres kinder. junges Ehepaar sucht
1 oder 2 möblierte Zimmer mit Kochgelegenheit. Diert unt. m. 170/21 an die Expedition d. Blattes erbeten.

Suche Zimmer und 2-3 Zimmer und 2-3 Zimmer u. Küche nach Merseburg gegen 4 Zimmer Wohnung u. Küche, elektr. Licht, in Naumburg zu verkaufen.
Otto Peter, Naumburg (Saale), Mühlstra. 27.
Berufstätige. Fräulein sucht möbl. od. leerer Zimmer. unt. P. 169/21 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Landwirtsch. Lehranstalt
Branischweig, Gekündigte Ausbildung z. Vermalter, Rechnungsführer, Amts-fer. Prof. Dr.

Privatmann gibt Geldbarlehen jedermann.
(Günst. Beding. F. Weller, Berlin S016 Pridenstr. 8a)

Unterwäsche
in Macco — Baumwolle — Netzfilet
für
Herren Sommer-Hemden, -Jacken, -Hosen
Damen Sommer-Jacken, -Korsettschoner, -Reformbeinkleider
Kinder Sommer-Unteranzüge mit 1/2 und 1/4 Aermel, in Macco und weiss, für alle Grössen lagernd
Mädchen Sommer-Reform-Beinkleider in marine
Kindersöckchen mit Wollrand
in sehr reicher Auswahl — gute Qualitäten

G. Hoffmann
Inh.: Bernh. Teitza
Gegr. 1848
Telephon 404

Von heute Dienstag, den 30. August 1921 ab und zum Großen Hohenmörsener Markte sehen ca. 100 Stück Vieh, pa. ganz schwere, hochtragende und frischmelkende ostfriesische
Herdbuch-Rühe
und Färjen, sowie eine große Auswahl Herdbuchbullen, aus den besten Herden Ostfrieslands stammend, bei mir zum Verkauf.
Wöchentlich stelle ich am 2. September 1921 ca. 50 Stück bester Rühe, Färjen und Bullen auf dem Markte auf.
Ruch steht ein großer Transport 3-6 jähriger belgischer und dänischer Aker- und Wagenpferde in meinen Stallungen preiswert zum Verkauf. Außerdem habe ich noch einen großen Transport ostfriesischer Milchschafe u. pa. Fäuserfchweine in großer Auswahl liegen.
Es bietet sich wirklich sehr gute Gelegenheit, erhaltliches Futtermaterial zu kaufen.
Sämtliches Vieh wird unter voller Garantie und künftigen Bedingungen verkauft.
Hugo Schumann, Viehgeschäft, Sechsb. b. Hohenmörsen. — Tel. 357.

Zu verkaufen:
1 Präzisionswaage (Butterwaage)
1 Dezimalwaage, Tragkraft etwa 300 Kilogr.
1 Dezimalwaage, Tragkraft etwa 250 Kilogr.
Beschäftigung täglich von 9-12 Uhr vormittags und 3-6 Uhr nachmittags
im holländischen Lager Kloster Nr. 11.
Zerfallene Almgüte an Städtisches Lebensmittellamt, Rathaus, Zimmer 18. V. A. 608/21.

2 Jagdhunde
Langhaarhündin, 2 Jeld, kurzhaarhüde, rob. vert.
Neuberg
Damaichstr. 21

Schäferhündin
7 Mon., reine Haffe, Hügel hübsches Tier, stark und wachsam, zu verkaufen.
Preis 650 Mt.
Hirtenstraße 7, 1.

Altertümer
jeder Art
besonders Tassen, Teller, Figuren, Bilder, Krüge, Zinngegenstände, Gobelin, Teppiche
Möbel auch schlecht erhalten usw., werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter M. 171/21 an die Geschäftsstelle d. Zig.

Bogelbauer
mit Ständer, (Nußbaum), sowie ein Hebebaum für Transport, zu verkaufen. Weich. ab 6 add. Menschau Nr. 12, 1 Exp.

Achtung!
Korsets, Leibchen und Hüftenbänder werden aus mitgebrachten Stoffen nach dem modern und preiswert angefertigt. Desgleichen gewaschen u. ausgebleicht. Nachholname u. Rechenführer wird angefertigt.
Fr. Anna Schulze, Domstr. 9 (im Schofobadengeschäft)
Institut Boltz Jünauchstr. Ein.-Abt.

Wanderer-Motofahräder
N. S. U. - Motofahräder
Opel-Motofahräder
sind die besten.
Fahrad-Einbaumotore zu billigsten Preisen
Gustav Engel Söhne
203. Telephon 203.

R. A. Otto Herrmann
Halle a. S. — Magdeburger Straße 9
Groß-Handlung in Herrenstoffen :: Kleiderstoffen und allen Baumwollwaren.
Für Schnittwaren-Geschäfte, Händler und Schneidergeschäfte günstiger Einkauf zu Tagespreisen.
Lagerbesuch lohnend.



Kinderfest 1921.

* Nun war er gekommen, der Tag des 29. August, der uns nach lebendiger Unterbrechung wieder ein Merseburger Kinderfest befehlen wollte...

An herrlicher Pracht war der Montag-Morgen heraufgezogen und die nach hienervortier Nacht in strahlender Schönheit aufsteigende Sonne leuchtete mächtiger denn je...

Der erste Schritt war der Montag-Morgen heraufgezogen und die nach hienervortier Nacht in strahlender Schönheit aufsteigende Sonne leuchtete mächtiger denn je...

Als ein fröhliches Kinderspiel begann, das sich in den Straßen der Stadt ausbreitete, wurde durch Einlegen von Sonderwagen...

Nach einer lebendigen, durch den Frieden und seine Folgen bestimmten Nacht...

Wo immer in Nähe und Ferne sich Merseburger treffen, da denken sie das Kinderfest, das Sonne und Mit alljährlich als ein wahres Volksfest zu fröhlicher Feier bereite...

Und dieses Kinderspiel der Merseburger ist durchsonnt durch eine Freude, denn auch ihr Kinder, die das Fest erwartet...

Nach einem fröhlichen breisenden „Soch“ auf die Stadt Merseburg begann der Festzug...

Wiederholt für manden noch als zu früh erklärte 7 Uhr das Feiern zum Abschluss...

leicht freilich etwas müde, zogen die Kinder nach Haus, um hier noch umarmt von den Elternbrüden bald in tiefen Schlummer zu sinken...

Sozialisierung von hinten herum.

Die Bekämpfung der Goldworte. Von Dr. Clemens Klein.

„Programmslos überläßt in der Stunde der Nacht hat die Sozialdemokratie in der Nacht...

Die allgemeinen Wahlen von 1919/20 brachten die Sozialdemokratie auf den Platz einer, noch dazu in drei bis sechs bestehende Teile...

Unter falscher Flagge.

Roman von W. Wölff (Nachdruck verboten.)

Aber er hat sich, wie es scheint, nicht zurückhalten lassen; denn ich sah ihn heute abend mit dem Baron Wallberg vom Stettiner Bahnhof abfahren.

„Es ist das wahr, Reuß? Sie können sich darin nicht getäuscht haben?“

„Es reißt,“ sagte er bei sich selbst, „und wenn ich mit einer Autodroste nehme, kann ich noch vor dem Abgang des Nachzuges zum Bahnhof sein.“

8. Kapitel. Eine betrogene Frau.

Das Rittergut Wallberg war einst der größte Grundbesitz im ganzen Kreise gewesen, und das Herrenhaus ließ in seiner Umgebung Pracht noch heute erkennen...

terrig werden können, zu wem sein Sohn nunmehr auf dem geraden Wege, dies Ziel zu erreichen.

Der Baron von Wallberg ließ sich nur noch sehr selten auf dem Besitzum seiner Vorfahren blicken.

Von ihr selber freilich hörte man nie eine Klage oder ein Wort des Mißvergnügens über ihren Gatten.

ihre oftentündige Wernagungung nie bestimmen wurde, eine Scheidung von ihrem Manne anzustreben.

Schon seit geraumer Zeit machte Blanche von Wallberg keine Besuche mehr und empfangt keine.

Als der Zug nun endlich in die Station einfuhr, sprang sie leichtfüßig aus dem Wagen, wuschelte ein paar Worte mit dem respektvoll dastehenden Diener...

„Freundlich möchte ihr die schöne Frau schon von weitem zu.“

